

Ökologisches Saat- und Pflanzgut Frühjahr 2012

Ökologisches Z-Saatgut:

Öko-Z-Saatgut ist nicht nur nach den Bio-Richtlinien vorgeschrieben, es bietet dem Erzeuger auch viele handfeste Vorteile. Das Z-Saatgut entsteht aus ungebeiztem Basissaatgut, dass nach Bioland- Richtlinien angebaut wird und damit seine Eignung für den ökologischen Landbau schon bewiesen hat.

Zusätzlich zu gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wird das Saatgut auf Brandsporen untersucht. Da Sie nur ungebeiztes Saatgut einsetzen dürfen, bietet dieser Test eine Gewähr dafür, dass mit dem Saatgut keine Pilzsporen auf die Felder eingeschleppt werden. Der Kalttest, ein Keimfähigkeitstest unter erschwerten Bedingungen, liefert Hinweise auf den Befall mit samenbürtigen Pilzkrankheiten und spiegelt die tatsächlichen Bedingungen bei der Aussaat wesentlich besser wieder als der normale Keimfähigkeitstest. Er bietet damit eine zusätzliche Sicherheit für einen guten Feldaufgang. Beide Untersuchungen liefern Gewähr für vitales Saatgut mit guter Triebkraft - Voraussetzung für einen guten Feldbestand und eine gute Ernte.

GETREIDE:

Sommerweizen:

Eminent: (E) langstrohige Sorte mittlerer Reifegruppe, ertragsstark bei gleichzeitig guter Qualitätsausprägung, Bestandesdichtetyp, bei guter N-Versorgung lageranfällig.

Granny: (A) begrannte, ertragsstarke Sorte mittlerer Länge und Abreife, Ertragsaufbau vor allem durch Kornzahl/Ähre, scheint auf Grund seiner bisher gezeigten Leistungen auch für schwächere Standorte geeignet zu sein.

Luteus: (E) Spezieller Gelbpigmentweizen mit unterdurchschnittlichen Erträgen. Das Auszugsmehl dieses Weizens besitzt eine schöne gelbe Farbe, die beim Backen erhalten bleibt, besonders für Direktvermarkter und Bäckereibelieferer geeignet.

SW Kadrij (E) – Wechselweizen: etwas kürzere Sorte mit guter Standfestigkeit, etwas früher in der Abreife bei früherem Ährenschieben, Bestandesdichtetyp mit geringer Kornzahl pro Ähre bei hoher Tausendkornmasse, insgesamt gute Gesundheit, im Ertrag sehr ausgeglichen, immer über Durchschnitt liegend bei guter Qualitätsausprägung, eher für vorsommertrockene und flachgründige Standorte geeignet.

Thasos (E) – Wechselweizen: Relativ ausgeglichener Ertragsaufbau. Ährenschieben und Abreife mittel. Ist für bessere und weniger für leichte und vorsommertrockene Standorte geeignet. Mittleres Ertragsniveau bei mittlerer bis guter Qualitätsausprägung.

Weizen	Reife	Länge	Mehltau	Neigung zu Lager	Blattseptorien ^a	DTR	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Speizenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKG	Ertrag St. 1	Fallzahl	Protein	Sedi
Eminent (E)	5	6	4	8	5	5	-	4	5	-	7	4	5	5	7	8	9
Granny (A)	5	5	4	6	5	4	-	4	4	-	5	7	5	7	7	6	7

SW Kadrij (E)	4	4	2	3	4	5	-	2	5	-	8	2	7	7	7	7	9
Thasos (E)	5	5	5	5	5	6	4	5	4	4	5	6	5	4	7	8	9

Sommergerste:

Bei Braugerste die Sorte unbedingt mit dem Abnehmer absprechen.

Eunova: ertragsstarke, langstrohige Futtergerste, mittelfrühe Abreife und Ährenschieben, Neigung zu Halm- und Ährenknicken ist gering bis mittel bei guter Gesundheit. Vergleichsweise hohe Konkurrenzfähigkeit gegenüber Unkraut.

Margret: Braugerste, sehr kurze Sorte, bei mittlerer Abreife und Ährenschieben, neigt zum Halmknicken, bisher sehr gute Ertragsleistungen bei niedrigen Rohproteingehalten.

Marthe: Braugerste, sehr kurze Sorte mit mittelfrüher Abreife und Ährenschieben, Bestandesdichtetyp mit mittlerer Kornzahl pro Ähre und mittlerer Tausendkornmasse, mittlere Krankheitsanfälligkeit, etwas schwankende Erträge, mittleres Ertragsniveau.

Power: sehr ertragreiche, kurzstrohige Braugerste in mittlerer Reifegruppe, ausgeglichener Ertragsaufbau, geringe Rohproteingehalte und sehr gute Braueigenschaften.

Sommergerste	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rynchosporium	Zweigrost	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag	Marktware	Vollgerste	HfG
Eunova (Futterg.)	5	5	5	4	4	2	4	4	5	5	6	6	6	7	7	7
Margret (Braug.)	5	3	6	6	3	5	4	4	3	7	6	6	6	7	7	7
Marthe (Braug.)	5	3	4	4	4	2	4	5	5	8	5	6	6	7	7	6
Power (Braug.)	5	3	5	5	5	3	4	4	3	7	6	6	7	6	6	6

Hafer:

Aragon: Gelbhafer, mittellang, frühe Abreife mit sehr frühem Rispenschieben, bisher sehr gute Ertragsleistungen, auch für leichtere und vorsommertrockene Standorte geeignet, mittlerer Spelzenanteil.

Flämingsprofi: Mittellanger Weißhafer mit mittelspättem Rispenschieben und Abreife. Überdurchschnittlicher Ertrag in den letzten Jahren, sehr geringer Spelzenanteil, gut als Schälhafer geeignet, hohe Tausendkornmasse.

Ivory: Weißhafer mit sehr guter Schälignung, hohen Rohproteingehalten, hoher Tausendkornmasse und mittlerem Ertragsniveau; frühes Rispenschieben.

Max: sehr ertragsstarke Gelbhafersorte mit hohen Hektolitergewichten und Rohkernausbeuten, frühes Rispenschieben und mittelfrühe Abreife.

Flocke: Weißhafer mit sehr guter Schälignung, mittleres Ertragsniveau, Kompensationstyp mit ausgeglichenem Ertragsaufbau, gleichmäßige Korn-Stroh-Abreife

Hafer	Rispenschieben	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Blattflecken	Kronenrost	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag	Spelzenanteil
Aragon	3	4	4	4	5	5	6	5	6	4	7	7	4
Flämingsprofi	5	5	5	6	6	6	5	5	5	4	8	8	2
Ivory	3	5	5	5	5	4	5	5	5	1	9	7	2

Max	4	4	4	6	6	4	-	-	4	5	6	8	2
Flocke	4	5	4	4	4	7	-	-	5	5	6	6	2

SOMMERTRITICALE:

Dublet: Ertragsstarke, langstrohige Sorte, frühes Ährenschieben und mittelfrühe Abreife, blattgesund, ausgewogener Ertragsaufbau, bei guter Nährstoffversorgung Neigung zu Lager.

GROBLEGUMINOSEN:

Erbsen:

Respect: Ertragsbetonte, langstrohige Sorte mit guter Standfestigkeit und mittlerem Rohproteingehalt.

Rocket: ertragsstarke, langstrohige Sorte mit frühem Blühbeginn und früher Abreife. Niedrige Tausendkornmasse.

Santana: Frühe Sorte, mittellang mit guter Ertragsleistung. Früherer Blühbeginn, lange Blühdauer; hohe Tausendkornmasse. Eher für bessere Standorte geeignet.

Erbse	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Länge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Ascochyta	TKG	Ertrag	Rohprotein-ertrag	Rohprotein-gehalt
Respect	4	4	4	7	1	-	6	6	7	5
Rocket	3	5	3	6	3	4	5	7	6	4
Santana	4	5	3	5	3	4	7	6	8	6

Ackerbohnen:

Divine: Mittellange Ackerbohnenart mit mittlerem Abreifezeitpunkt und guter Standfestigkeit. Ertraglich bei ungünstigen Witterungsbedingungen etwas schwächer, sonst gut. Der geringe Gehalt an Vicin und Convicin macht sie für hühnerhaltende Betriebe interessant. Nicht tanninfrei.

Espresso: Ertragsstarke Sorte, mittellang, mittelfrüher Blühbeginn und mittlerer Abreifezeitpunkt. Durchschnittlicher Rohproteingehalt.

Fuego: Ertragsstarke Sorte, früher Blühbeginn, mittellang mit mittlerer Abreife, hohe Tausendkornmasse bei Aussaat beachten.

Isabell: Ertragsstarke Sorte, lang im Wuchs, standfest, mittelfrüher Blühbeginn und mittlerer Abreifezeitpunkt.

Gloria: Tanninfreie Sorte mit hohem Rohproteingehalt bei unterdurchschnittlichem Ertrag. Mittlere Lagerneigung, niedrige Tausendkornmasse.

Tangenta: Tanninarme Sorte, hoher Rohproteingehalt, leicht unterdurchschnittlicher Ertrag, mittlerer Blühbeginn und Abreife.

Ackerbohnen	Blühbeginn	Reife	Länge	Neigung zu Lager	Ascochyta	Botrytis	Rost	TKG	Ertrag	Rohprotein-ertrag	Rohprotein-gehalt
Divine	6	-	5	4	-	-	-	7	6	-	-
Espresso	4	5	5	2	5	5	5	6	8	8	4
Fuego	3	5	5	1	6	-	4	7	8	8	4

Gloria	5	5	5	6	5	4	4	5	5	7	7
Tangentia	5	5	5	2	5	6	6	6	6	7	5
Isabelle	5	5	6	2	5	4	4	6	6	7	5

KARTOFFELPFLANZGUT:

Sehr frühe Sorten:

Salome: sehr frühe, keimruhige Sorte mit ovalen Knollen, hoher Speisewert, festkochend, neigt aber zu höheren Stärkegehalten und reagiert dadurch oft locker und zerfallend, mittlere Ertragsbildung bei guter Sortierung, geringe Anfälligkeit gegen Virose, muss vorgekeimt werden.

Frühe Sorten:

Princess: Frühe, festkochende Salatkartoffel mit dunkelgelber Fleischfarbe, ovaler Knollenform, früher Knollenansatz bei mittlerem Ertragsniveau, guter Geschmack, neigt zu niedrigen Stärkegehalten, wenn diese unter 10% liegen kann der Geschmack leiden, neigt bei Trockenheit zu Durchwuchs, mittlere Keimruhe, kann auf sandigen Standorten zu Eisenfleckigkeit neigen, sehr geringe Neigung zu Rohbreiverfärbung und Kochdunkelung, daher Standardsorte für den Schälbetrieb.

Agila: Frühe festkochende Sorte mit sehr schneller Jugendentwicklung und hoher Ertragsleistung, bildet sehr schnell Marktwareertrag, neigt zu größeren langovalen Knollen, um Übergrößen zu vermeiden sollte ein Krautschlägeln eingeplant werden, kaum Untergrößen, Fleischfarbe etwas heller, bisher sind wenig Mängel aufgetreten.

Mirage: unterdurchschnittliches Ertragsniveau bei gleichmäßiger Sortierung, kaum Unter- und Übergrößen, Mirage besticht durch formschöne Knollen ohne gravierende Mängel, schneidet bei Geschmackstests meist gut ab, festkochende Sorte mit mittleren Stärkegehalten, höhere Anfälligkeit gegenüber Kartoffelschorf ist zu beachten.

Belana: Frühe, festkochende Sorte mit ovalen Knollen, Sorte mit geringer Keimfreudigkeit, lässt sich sehr gut lagern, muss aber vorgekeimt werden da sonst zu später Entwicklungsbeginn, optisch sehr ansprechende Sorte, schneidet bei Geschmackstests oft gut ab, geringe Anfälligkeit für Rhizoctonia und Schorf, hoher Knollenansatz, daher oft kleinere Sortierung mit vielen Untergrößen, Marktwareertrag wird erst spät gebildet, auf eine ausreichende Kaliumversorgung ist zu achten da sonst Stärkegehalte ansteigen können.

Mittelfrühe Sorten:

Granola: Mittelfrühe Lagersorte mit runden Knollen und genetzter Schale, vorwiegend festkochende Sorte mit kräftigem Geschmack, wird in der Direktvermarktung immer noch nachgefragt, geringe Anfälligkeit gegen Krautfäule, auf Grund ihrer ausgeprägten Keimruhe kann die Sorte bis in den April hinein vermarktet werden, robuste Speisekartoffel mit guten Geschmackseigenschaften und guter Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Standortbedingungen, wegen höherer Anfälligkeit für Eisenfleckigkeit sollte Granola allerdings nicht auf sehr leichten Böden angebaut werden.

KLEE- UND GRASSAMEN, MISCHUNGEN

Die bewährten Mischungen und Einzelsaaten (auch individuelle Mischungen) von Camena sind erhältlich bei

Agropur

Henner Böhm

Am Kirchplatz 2, 35630 Ehringshausen Dillheim

T: 06443-811115, F: 06443-811116, E-Mail: agropur@t-online.de, www.agropur.de